



Austro Diesel

MF 5440 im Test

MF 5440: Sein Getriebe macht ihn so Dyna(misch)

PRAXIS-TEST top agrar



Die Motorentechnik mit mechanischer Einspritzung ist zwar einfach, bringt aber dennoch eine beachtliche Leistung.

Die 5400er-Serie hat sich für MF zum Zugpferd entwickelt. Speziell auf den Gemischtbetrieb wurde diese Baureihe zugeschnitten. top agrar hat das Modell 5440 Alpin Plus im Herbst 2011 in der Praxis getestet.

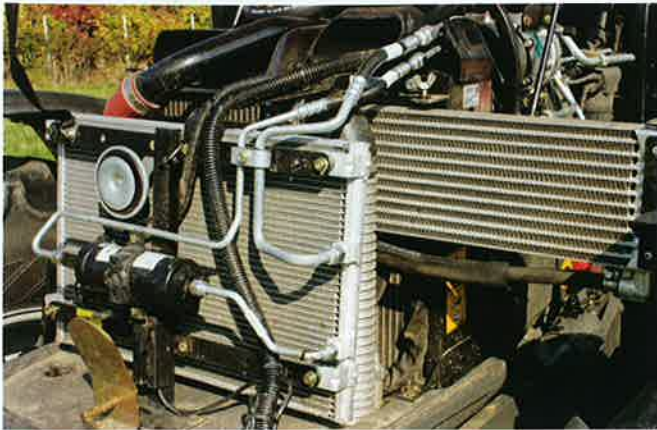
Vier neue Modelle von 82 bis 107 PS umfasst die neue Palette der 5400er-Serie von MF. Dazu gehört eine neue Vorder- und Hinterachse sowie das überarbeitete Dyna-4 Getriebe, um hier nur einige der vielen Neuerungen zu nennen. Besonders für den Frontladereinsatz soll er geeignet sein, wobei hier die Freischichtmotorhaube und das optionale Glas-

dach von großem Nutzen sind. Da unser Testtraktor keinen Frontlader hatte, konnten wir allerdings keine Erfahrungen in diesem Zusammenhang sammeln.

Kabine ist Klasse für sich: Das Kabinenkonzept ist eine Klasse für sich. Sie ist großzügig dimensioniert, bietet eine optimale Rundumsicht und ist im Bedie-



Das Armaturenbrett ist jetzt auch bei Sonneneinstrahlung



Das Kühlerpaket kann für die Reinigung ausgefahren werden.

Fotos: Altmann, Schieder, Schuller



Übersichtliche Anschlüsse für Hydraulik, Licht und Druckluft.

nungsbereich sehr übersichtlich gehalten. Das Armaturenbrett wurde farblich überarbeitet und ist jetzt auch bei Sonneneinstrahlung tatsächlich besser lesbar.

In der neuen Serie gibt es gleich drei verschiedene Varianten für das Kabinendach. Da die Baureihe besonders für den Frontladereinsatz geeignet sein soll, ist die Standardkabine optional auch mit einem Glasdach erhältlich. Damit soll auch bei großen Hubhöhen noch eine bestmögliche Sicht auf die Laderwerkzeuge geboten werden.

Die dritte Produktvariante ist eine Niedrigdachausführung und wird als „Low Profile Kabine“ bezeichnet. Für niedrige Durchfahrten in Stall- oder ähnlichen Gebäuden ist dies eine gute Lösung. Denn je nach Bereifung können hier ca. 20 cm an Bauhöhe eingespart werden.

Im täglichen Betrieb lernt man die breite Kabinentür zu schätzen, da das Auf- und Absteigen einfach leichter fällt. Auch das Plattformniveau ist für einen 100 PS Traktor eher niedrig gehalten und daher recht komfortabel. Zusätzlich zum luftgefederten Fahrersitz ist auch ein vollwertiger Beifahrersitz auf der linken

Kabinenseite verbaut. Im aufgeklappten Zustand erschwert dieser jedoch das Erreichen der Feststellbremse erheblich.

Besonders gut gelöst wurde die Oberflächengestaltung des gesamten Innenraumes. Dieser vermittelt zwar nicht gerade die wohlige Wärme eines Wohnzimmers, hinsichtlich Reinigung und Pflege gibt es aber keine bessere Lösung als glatte Kunststoffoberflächen. Dafür gibt's ein dickes Plus.

Fast 97 PS an der Zapfwelle! Bei den Motoren der neuen MF 5400er setzt man auf kostengünstige und zuverlässige Technologie von Perkins und bleibt bei der mechanischen Einspritzung. Die Turbodieselaggregate sind mit Ausnahme des MF 5420 mit Ladeluftkühlern ausgestattet und erreichen ihre Maximalleistung bei 2000 U/min. Unser Testtraktor brachte satte 96,7 PS über die Zapfwelle. Wir hoffen, dass dies auch bei allen ausgelieferten Modellen der Fall sein wird.

Grenzen setzt bei Freisichtmotorhauben immer wieder die Motorkühlung, konkret die Kühlergröße. Neu angefertigte Kühlkanäle erhöhen die Kühlleistung

und sorgen für einen effizienten Betrieb in allen Temperaturbereichen.

Das neue Dyna-4 Getriebe mit der internen Bezeichnung GBA 5050 ist in Kombination mit der ebenfalls neuen Hinterachse quasi das Herzstück dieser Baureihe. Es hat nach wie vor die bewährte Power Control-Funktion. D. h., kuppelungsfreies Fahren über 4 Gänge mit jeweils vier Lastschaltstufen. Schaltbar sind die Gänge entweder über den T-Hebel in der rechten Konsole oder über den Power Control Hebel links an der Lenkradsäule.



Heckkraftheber über Druckknöpfe bedienbar.



besser lesbar.



Die Seitenkonsole ist übersichtlich, aber auch pflegeleicht gestaltet.



Freisichtmotorhaube: Optimale Übersicht.

Landtechnik

Der kupplungsfreie Fahrtrichtungswechsel versteht sich quasi von selbst.

Durch die Neugestaltung des Gehäuses und die Anpassung interner Getriebekomponenten wurde eine Absenkung des Ölstandes im Getriebe bei gleicher Schmiereffizienz erreicht. Dadurch wird die Reibung bzw. die Trägheit reduziert und somit der Wirkungsgrad verbessert. Ganz nebenbei ergeben sich durch diese Neukonstruktion noch satte 40 cm Bodenfrieheit bei einer 30 Zoll Bereifung.

Neu und besser integriert wurde auch das Fronthydraulikpaket. Es sitzt näher am Traktorrahmen und verbessert so auch die Manövrierfähigkeit des MF. Der allfällige Anbau eines Frontladers soll so problemlos möglich sein. Durch die Annäherung an die Vorderachse wird auch die Stabilität in Hanglagen verbessert.

Bestnoten im Grünland: In unserem Praxistest hat sich der MF 5440 ohnehin als richtiger Bergsteiger erwiesen. Durch seine niedrige Konstruktion und die breite 600er Bereifung war er speziell im Grünland eine Klasse für sich. Das kupplungslose Schalten verhindert praktisch ein plötzliches Durchreißen der Antriebsräder und trägt so zu einem sicheren Fahren auch unter schwierigen



Werkzeugbox: Fasst locker Schraubenschlüssel und Ersatzkugeln für die Fanghaken.

Schnell gelesen

- Nicht nur vom Design her, auch hinsichtlich des technischen Entwicklungsstandes ist die neue MF 5400er-Serie ein „Hingucker“.
- Hier treffen sich bewährte Motorentechnik und ein modernes Getriebe in einem Traktor.
- Man hat bei MF erreicht, was man wollte: Kompakte Abmessungen, beste Rundumsicht und Wendigkeit sind Markenzeichen, die einen richtigen Allroundtraktor ausmachen.
- Kraftvoll im Ackerbau, geschmeidig im Grünland, so haben wir ihn in unserem Praxistest erlebt.
- Wir gehen deshalb davon aus, dass dieser Traktortyp gerade in Österreich einen starken Auftritt haben wird.

Auch als Pflęgetraktor, wie hier beim Düngen, macht der MF eine gute Figur.



Bedingungen wie nassem oder gefrorenem Grünland bei. So wurde eine bestmögliche Narbenschonung erreicht.

Trotz sehr kompakter und komprimierter Bauweise, speziell im Motorbereich, lassen sich Wartungs- und Servicearbeiten problemlos und in gewohnter Art und Weise erledigen. Die Motorhaube kann vollständig und im Ganzen geöffnet werden und ermöglicht freien Zugang zu allen relevanten Komponenten des Motorblocks.

Alle Flüssigkeitsstände sind dabei kontrollierbar, das Kühlerpaket kann zu Reinigungszwecken seitlich ausgefahren werden und auch sämtliche Filter sind gut erreichbar. Sogar Plus- und Minuspol sind auf der linken Seite des Motorblocks angebracht, um eine eventuell nötige Starthilfe zu erleichtern. Dies ist auch bei geschlossener Motorhaube möglich. An eine Werkzeugbox wurde auch gedacht und zumindest ein Mindestmaß an Schraubenschlüsseln und Ersatzkugeln für die Fanghaken findet darin Platz. Sie kann allenfalls sogar verschlossen werden.

Im Heck findet man ein aufgeräumtes Anschlussystem für Hydraulik, Licht und Druckluft vor. Die Bedienung der Heckkraftheber ist über zwei Druckknöpfe links und rechts an den Kotflügeln möglich. Einen Zapfwellenknopf gibt es nur links. Dieser erfüllt nur eine „Notstop-Funktion“. Das Einschalten der Zapfwelle außerhalb der Kabine ist aber nicht möglich.

Gerhard Schieder, Georg Schuller, top agrar Testteam, Hartberg

DATENKOMPASS

MASSEY FERGUSON

5440

Motor:

Perkins 4 Zylinder Turbodiesel mit Ladeluftkühlung, 4,4 Liter Hubraum, Maximalleistung in ISO-PS: 102 (75,1 kW)

Getriebe:

Dyna-4 Automatikgetriebe mit je 16 Vor- und Rückwärtsgängen, Wendegetriebe mit Power Shuttle, Mehrscheiben-Nasskupplung

Zapfwelle:

Heck: 540/540E/1 000 U/min
Front: 1 000 U/min

Abmessungen:

Höhe: 2,75 m (Low Profile Kabine: 2,55 m), Breite: 2,55 m, Länge: 4,22 m, Wenderadius: 3,95 m (von uns gemessen)

Listenpreis (inkl. 20% MwSt.):

Grundpreis: ab 75 000 €

Testtraktor: 95 358 €

Zusattausstattung u. a.: Fronthydraulik, Frontzapfwelle, Druckluftanlage
(Herstellerangaben, wenn nicht anders angegeben)

Plus:

- Power Control Hebel
- Dyna-4 Getriebe
- Schräge Motorhaube

Minus:

- Blinkerschalter rechts